

Anlage

### **Stipendienfonds Materialwissenschaften («Nepalhilfe«)**

Eine Forschungskooperation zwischen Halle, Merseburg und Kathmandu besteht seit mehreren Jahren zu den Schwerpunkten nanostrukturierte Materialien und naturfaserverstärkte Polymere. Dabei konnten in den entsprechenden Instituten an der Tribhuvan University, dem Bereich Chemie und dem Nepal Polymer Institut, Forschungsprojekte durch Überlassung von Forschungsgeräten, Realisierung von kürzeren und längeren Forschungsaufenthalten in Halle und Merseburg und Ermöglichung von Tagungsteilnahmen für mehrere Studenten und Doktoranden unterstützt werden.

Dem Anliegen einer Stärkung der Forschung in Nepal hat sich vor Ort Prof. Dr. Rameshwar Adhikari verschrieben. Er hat an der Martin-Luther-Universität im Fachbereich Werkstoffwissenschaften promoviert, dort mehrere Jahre sehr erfolgreich als Post-Doc geforscht, und ist vor knapp 10 Jahren nach Kathmandu zurückgekehrt. Er hat dort eine Polymerforschung aufgebaut, zahlreiche Studenten und Doktoranden betreut und ihnen Forschungsaufenthalte und Tagungsbesuche in Deutschland und Europa vermittelt sowie mehrere sehr anerkannte internationale Konferenzen in Kathmandu organisiert. Damit wurde ein wichtiger Beitrag bei der Aus- und Weiterbildung junger Wissenschaftler in Nepal sowie bei der Knüpfung von Kontakten zur internationalen Forschungswelt geleistet.

Damit die hoffnungsvollen Entwicklungen in Kathmandu nicht durch die Erdbebenfolgen zu stark beeinträchtigt werden, haben zwei Stiftungen aus Halle und Merseburg, die *Heinz Bethge Stiftung für angewandte Elektronenmikroskopie* und die *Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen* beschlossen, einen Fonds zur Unterstützung der Wissenschaft in Nepal zu begründen. Mit den Geldern soll es bereits ab dem Wintersemester 2015/2016 insbesondere jungen Wissenschaftlern durch Stipendien ermöglicht werden, Forschungsarbeiten an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und an anderen Forschungseinrichtungen in Deutschland durchzuführen, um zumindest auf diesem Gebiet die Lücke zu der internationalen Wissenschaft nicht noch größer werden zu lassen.

Wir bitten alle unsere Stifter, Mitglieder und Unterstützer um einen Spendenbetrag. Beide Einrichtungen sind als gemeinnützig anerkannt, so dass für alle Spenden eine Spendenbescheinigung ausgestellt wird.

Unterstützungsbeträge können ab sofort auf das Unterkonto der Heinz Bethge Stiftung  
IBAN: DE94 8607 0024 0520 9945 02 (Unterkonto Nepalhilfe), BIC: DEUTDEDBLEG

oder das Unterkonto der Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen  
IBAN: DE82 8005 3762 0384 3193 55 (Unterkonto Nepalhilfe), BIC: NOLADE21HAL

eingezahlt werden.

Halle und Merseburg im Juni 2015